

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Heiligste Nacht**

**Baumann, Ludwig**

**Heidelberg, 1910**

[urn:nbn:de:bsz:31-141571](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-141571)

# Weihnachten

## Für gemischten Chor

	Part. M.	Stim. M.
Inmitten der Nacht. Alte Weihnachtsmelodie . . . . .	Arrang. von	—,60 —,15
Zu Bethlehem geboren. Alte Weihnachtsmelodie . . . . .	L. Baumann.	—,60 —,15
Fröhliche Weihnacht überall. Englische Melodie . . . . .		—,60 —,15
Christ-Wiegen-Liedlein: „Alle, die ihr Gott zu Ehren“ von L. Baumann, op. 87 . . . . .		—,60 —,15
Weihnachten im Waldkirchlein: „Ringsum welch einsam Schweigen“ von L. Baumann, op. 88 . . . . .		—,80 —,20
Hallelujah, Kind Jesus. Nach einem englischen Text von L. Baumann, op. 89 . . . . .		—,60 —,15
Der Weihnachtsstern von Rich. Arnold, op. 82b. (Ged. v. Franz Mäding) . . . . .		—,80 —,20
Heiligste Nacht. (Alte Weihnachtsmelodie) mit Orgelbegleitung von L. Baumann . . . . .		—,80 —,15
Weihnachtslied: „Still, still, weil's Kindlein schlafen will“ . . . . .		—,60 —,15
Weihnachtslied: „Nun ist es Zeit zu singen hell“ (Nach einer Melodie von Joachim v. Burgk 1585). Bearb. v. L. Baumann . . . . .		—,60 —,15
Joseph, lieber Joseph mein. (Aus dem 14. Jahrhundert.) Bearb. v. L. Baumann . . . . .		—,60 —,15
Weihnachtsglocken (Franz Mäding) komponiert von Herm. Sonnet, op. 140 . . . . .		—,80 —,20
Des deutschen Seemanns Weihnachten von L. Baumann (Gedicht von Fritz Eifler)		—,80 —,20
Weihnachtslied: „Glocken läuten in allen Landen“ von Hermann Sonnet (Gedicht von Fritz Löffler) . . . . .		—,80 —,20
Wir wandern stille (G. Türk) von L. Baumann		—,80 —,20
Weihnacht, wie ein Zauberwort von Jak. Schultz, op. 31 Nr. 1 . . . . .		—,80 —,20

Verlag und Eigentum von  
**KARL HOCHSTEIN,**  
 HEIDELBERG.

# Heiligste Nacht.

(Alte Weihnachtsmelodie.)

Mit Orgel ad libitum.

Gemischter Chor.

Bearb. v. L. Baumann.

Chor.

Orgel.

Ped.

1. Hei - lig - ste Nacht, hei - lig - ste  
 2. Gött - li - ches Kind, gött - li - ches  
 3. Lieb - rei - ches Kind, lieb - rei - ches

Nacht! Fin - ster - nis wei - chet, es strah - let her -  
 Kind! Du der gott - se - li - gen Vä - ter Ver -  
 Kind! Reu' und Zer - knirschung die bring' ich zur

Anmerkung bezügl. der Registrierung: Womöglich auf 2 Manualen! Die Melodie mit einem zarten Zungenregister. (Schalmeienton.)

Verlag von Karl Hochstein, Heidelberg. H. 1042 H.

nie - der lieb - lich und präch - tig vom Him - mel ein  
lan - gen, Zweig, so der Wur - zel des Jes - se ent -  
Ga - be, will nie mehr las - sen von Gott, mei - nem

Man.

Licht; En - gel er - schei - nen, ver - kün - den den  
spriest. Laß dich mit in - ni - ger Lie - be um -  
Heil. Je - sus, dich lieb' ich, o wenn ich dich

Frie - den, Frie - den den Men - schen, wer freu - et sich  
fan - gen sei mir mit herz - li - cher De - mut ge -  
ha - be, hab' ich den be - sten, den gött - li - chen

Ped.

\*)

nicht?  
grüßt.  
Teil!

*p*  
Kom - met, ihr  
Gött - li - cher  
Au - ßer dir

Chri - sten, o kom - met ge - schwind. Se - het die  
Hei - land, der Chri - sten - heit Haupt was uns der  
soll nun mich nichts mehr er freu'n, mit dir ver -

Hir - ten, wie ei - lig sie sind. Eilt mit nach  
Sün - den - fall A - dams ge - raubt, schen - ket uns  
lang' ich ver - ei - nigt zu sein. Nur mit dir

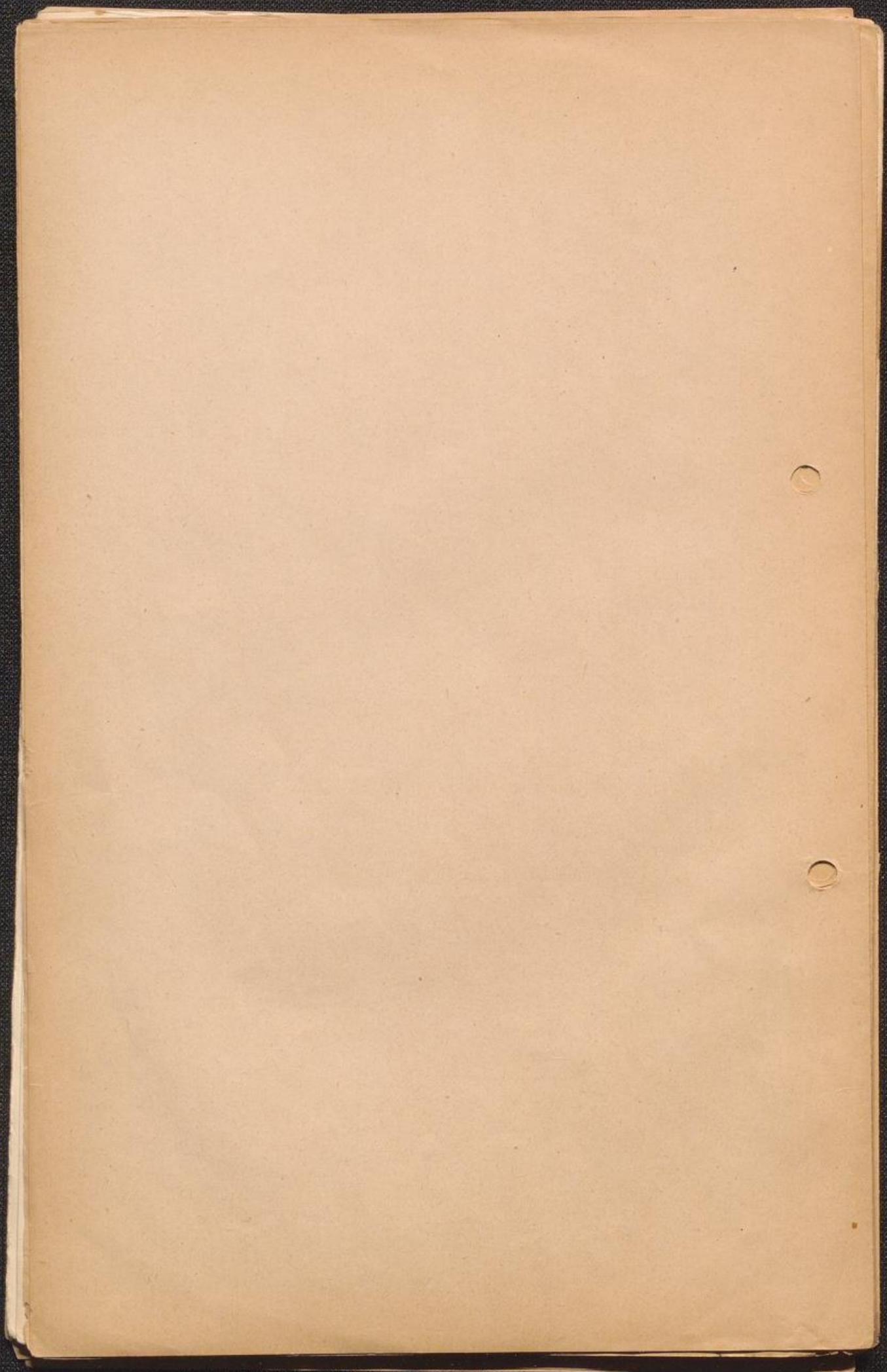
\*) Wird der Chor ohne Orgelbegleitung gesungen, so bleiben die 3 Takte Pause weg.  
H. 1042 H.

Da - vids Stadt, den Gott ver - hei - ßen hat, liegt dort als  
 dei - ne Huld, sie tilgt die Sün - den - schuld je - dem, der  
 Gött - li - cher, du bist mein Gott und Herr, und ich bin

Kind, glaubt, liegt dort als Kind.  
 dein, und ich bin dein.

Ped. Ped.

Rep. vom Zeichen %



M. 3 M. T. 40

# Weihnachten



## Für gemischten Chor

	Part. M.	Stim. M.
Inmitten der Nacht. Alte Weihnachtsmelodie . . . . .	Arrang.	—,60 —,15
Zu Bethlehem geboren. Alte Weihnachtsmelodie . . . . .	von	—,60 —,15
Fröhliche Weihnacht überall. Englische Melodie . . . . .	L. Baumann.	—,60 —,15
Christ-Wiegen-Liedlein: „Alle, die ihr Gott zu Ehren“ von L. Baumann, op. 87 . . .		—,60 —,15
Weihnachten im Waldkirchlein: „Ringsum welch einsam Schweigen“ von L. Baumann, op. 88 . . . . .		—,80 —,20
Hallelujah, Kind Jesus. Nach einem englischen Text von L. Baumann, op. 89 . .		—,60 —,15
Der Weihnachtsstern von Rich. Arnold, op. 82b. (Ged. v. Franz Mäding) . . . . .		—,80 —,20
Heiligste Nacht. (Alte Weihnachtsmelodie) mit Orgelbegleitung von L. Baumann .		—,80 —,15
Weihnachtslied: „Still, still, weil's Kindlein schlafen will“ . . . . .		—,60 —,15
Weihnachtslied: „Nun ist es Zeit zu singen hell“ (Nach einer Melodie von Joachim v. Burgk 1585). Bearb. v. L. Baumann .		—,60 —,15
Joseph, lieber Joseph mein. (Aus dem 14. Jahrhundert.) Bearb. v. L. Baumann . . . . .		—,60 —,15
Weihnachtsglocken (Franz Mäding) komponiert von Herm. Sonnet, op. 140 . . .		—,80 —,20
Des deutschen Seemanns Weihnachten von L. Baumann (Gedicht von Fritz Eifler)		—,80 —,20
Weihnachtslied: „Glocken läuten in allen Landen“ von Hermann Sonnet (Gedicht von Fritz Löffler) . . . . .		—,80 —,20
Wir wandern stille (G. Türk) von L. Baumann		—,80 —,20
Weihnacht, wie ein Zauberwort von Jak. Schultz, op. 31 Nr. 1 . . . . .		—,80 —,20
Der Weihnacht Lied (E. Langer) von Rich. Gompf. . . . .		—,80 —,20

Verlag und Eigentum von  
**KARL HOCHSTEIN,**  
HEIDELBERG.

Lith. Anst. u. G. Pöcher, G. m. b. H. Leipzig.

# Heiligste Nacht.

(Alte Weihnachtsmelodie.)

Mit Orgel ad libitum.

Gemischter Chor.

Bearb. v. L. Baumann.

Chor.

Orgel.

*p*

Ped.

1. Hei - lig - ste Nacht, hei - lig - ste  
 2. Gött - li - ches Kind, gött - li - ches  
 3. Lieb - rei - ches Kind, lieb - rei - ches

Nacht! Fin - ster - nis wei - chet, es strah - let her -  
 Kind! Du der gott - se - li - gen Vä - ter Ver -  
 Kind! Reu' und Zer - knirschung die bring' ich zur

Anmerkung bezügl. der Registrierung: Womöglich auf 2 Manualen! Die Melodie mit einem zarten Zungenregister. (Schalmeienton.)

Verlag von Karl Hochstein, Heidelberg. H. 1042 H.

nie - der lieb - lich und präch - tig vom Him - mel ein  
lan - gen, Zweig, so der Wur - zel des Jes - se ent -  
Ga - be, will nie mehr las - sen von Gott, mei - nem

Man.

Licht; En - gel er - schei - nen, ver - kün - den den  
sprießt. Laß dich mit in - ni - ger Lie - be um -  
Heil. Je - sus, dich lieb' ich, o wenn ich dich

Frie - den, Frie - den den Men - schen, wer freu - et sich  
fan - gen, sei mir mit herz - li - cher De - mut ge -  
ha - be, hab' ich den be - sten, den gött - li - chen

Ped.

H. 1042 H.

\*)

nicht?  
grüßt.  
Teil!

*p* Kom - met, ihr  
Gött - li - cher  
Au - ßer dir

Chri - sten, o kom - met ge - schwind. Se - het die  
Hei - land, der Chri - sten - heit Haupt was uns der  
soll nun mich nichts mehr er freu'n, mit dir ver -

*p*

Hir - ten, wie ei - lig sie sind. Eilt mit nach  
Sün - den - fall A - dams ge - raubt, schenket uns  
lang' ich ver - ei - nigt zu sein. Nur mit dir

*mf*

\*) Wird der Chor ohne Orgelbegleitung gesungen, so bleiben die 3 Takte Pause weg.  
H. 1042 H.

Da - vids Stadt, den Gott ver - hei - ßen hat, liegt dort als  
 dei - ne Huld sie tilgt die Sün - den - schuld je - dem, der  
 Gött - li - cher, du bist mein Gott und Herr, und ich bin

Kind, glaubt, dein, liegt dort als Kind. glaubt.  
 je - dem der glaubt.  
 und ich bin dein.

Ped. Ped.

Rep. vom Zeichen %

H. 1042 H.

Stich und Druck von C. G. Röder G m b H, Leipzig.

